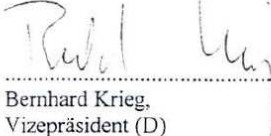
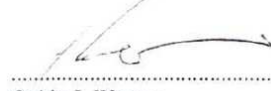


Dr. Petr Benes
Präsident (CZ)


Bernhard Krieg,
Vizepräsident (D)


Guido J. Wasser
Schatzmeister (CH)


Dieter Neumann,
Präsidentschaftskandidat (D)

Dement oder schizophran geworden - das schrieb iepa-Präsident 2014 ans Gericht: Dement oder schizophran geworden - das schrieb UIPRE-Präsident Neumann an Krieg:

Nach einer Sonderkassenprüfung der gewählten UIPRE-Kassenprüferin Dagmar Hohnecker mit Hinweisen auf Veruntreuungen und weiterer Delikte gegen UIPRE und nach der diesbezüglichen Strafanzeige Az.: Freiburg 410 Js 32911/11 am 30.11.2011 gegen Krieg, Starke und ausgeschlossene UIPRE-Mitglieder beginnt nachfolgende niemals revidierte Mailkorrespondenz:

Fwd: Diverses

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de>

An: Bernhard Krieg <b.krieg@t-online.de>, Karsten Jungk <karsten.jungk@web.de>, Guido Wasser <w@sser.info>, Dagmar Hohnecker <dhohnecker@smarthomedesign.de>, UIPRE <uipre@medienreport.de>

Datum: 5. Dezember 2011 um 23:22

Betreff: Diverses

Sehr geehrter Herr Krieg,

Auszug aus Originalkorrespondenz

am 28. November versuchte ich, aus meiner Distanz hier in Taipeh mit Ihnen einige Dinge telefonisch zu erörtern, ... Leider hat das überhaupt nichts genützt, das sehe ich an Ihrer neuesten "Kriegslist", nämlich an ein inzwischen unbeteiligtes früheres UIPRE-Mitglied

(Petr. Benes) eine sinnlose Aufforderung zu senden, die in Wirklichkeit eine BCC-Drohgebärde an Frau Hohnecker sein sollte, ... die Mitgliedschaft aufzukündigen. ...

Ich habe ihr erklärt, was ich auch allen anderen UIPRE-Mitgliedern gelegentlich von Anrufen mitteile, dass Herr Benes seit dem 26.11. nicht mehr der Präsident von UIPRE ist, und das mit vollem Recht.

Herr Rolf Lehmann ... hat lediglich **seine Kompetenz als Vorstand angewandt**, einem Mitglied, i.d.F. Benes, **wegen erwiesener Untreue und anderer strafbarer Handlungen** als Clubmitglied auszuschließen.

Das **kann er** ganz alleine, schon **aufgrund der Vollmachten**, die er ja laut der Satzung hat, die Sie selber deutlich genug auf der UIPRE-Website abgedruckt haben. ... Weiter: Nun kann aber ein Nichtmitglied der UIPRE auch kein Amt bekleiden, und deshalb mußte zwangsläufig seine Präsidentschaft erlöschen, und ich habe mit der zweithöchsten Stimmzahl seine Nachfolge ad interim antreten müssen. Das sind angewandte Logik und Gesetze, nichts weiter. Es war natürlich eine **Kriegslist (im Sinne des Wortes) von Ihnen diesen Mann**, den wir dem Typ nach in gutmütigem Seemannsdeutsch als "harmlose Sau" bezeichnet hätten, **vier Tage nach seinem Exit noch zu veranlassen, unserem geschäftsführenden Vorstandsmitglied eine Kündigung auf einem Briefkopf zu senden, dessen Benutzung ihm gar nicht mehr zustand**. ...

Wesentlich ist, dass Herr Benes von seinem Anspruch auf rechtliches Gehör keinen Gebrauch gemacht hat. Er hat auch bis jetzt keinen Einspruch eingereicht oder eine Gegendarstellung geschrieben. Damit gelten die ihm mit der Kündigung zugestellten Anwürfe als bekannt, unwidersprochen und akzeptiert. Auch das ist angewandte...etc. etc. (siehe oben!). **Das Gleiche gilt für Sie und Lothar Starke**. Die **Ergebnisse der Buchprüfungen und Ihrer Geschäftsgebaren waren so vernichtend**, daß ich nicht umhin konnte, der Entscheidung des Geschäftsführers zu Ihrer beider Ausschluß zu sekundieren. Sie haben auch auf rechtliches Gehör verzichtet und nicht widersprochen, also die Anwürfe akzeptiert. ...Damit haben wir in ein Wespennest gestochen, und es hat keinen Spaß gemacht.

Selbst ich (*der ich leider nur Ingenieur von Beruf bin und deshalb der allerletzten Bauernschläue ermangle*) konnte an einem einzigen drastischen Vorgang nachvollziehen, wie gerechtfertigt Ihr beider Ausschluß ist:

Ein Präsident, der laut Satzung ehrenamtlich gegen Kostenersatz präsiert, schreibt nach 14 solcher Jahre drei Tage vor seiner Entlassung in den Ruhestand Knall und Fall eine Rechnung über im Jahre 2010 angeblich geleistete 245 Arbeitsstunden, dazu zwei nicht überprüfbare rückwirkende Rechnungen über Büromaterial - - - und siehe da ! Die aufaddierten Summe ergibt fast auf den Pfennig genau den Kontostand von 5.000 EUR, den Sie auf der GV hinterlassen haben, und drei Tage später war das Geld abgeräumt, die UIPRE ist zahlungsunfähig. Altpräsident Noorgard hatte Ihnen bei seinem Amtsaustritt ein Finanzpolster von umgerechnet 59.000 EUR und einen zahlenden **Mitgliederbestand hinterlassen, den Sie im Laufe Ihrer Herrschaft halbiert haben** - - und dazu nicht nur das Finanzpolster, sondern auch noch **durch obigen Trick das erbärmliche Restvermögen geplündert**.

Nach einer Sonderkassenprüfung der gewählten UIPRE-Kassenprüferin Dagmar Hohnacker mit Hinweisen auf Veruntreuungen und weiterer Delikte gegen UIPRE und nach der diesbezüglichen Strafanzeige Az.: Freiburg 410 Js 32911/11 am 30.11.2011 gegen Krieg, Starke und ausgeschlossene UIPRE-Mitglieder beginnt nachfolgende niemals revidierte Mailkorrespondenz:

Fwd: Diverses

Auszug aus Originalkorrespondenz

Montag, 5. Dezember, 2011 10:13 Uhr

Von: "UIPRE" <uipre@medienreport.de>

An: medienreport z. Ktn.

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de>

An: Bernhard Krieg <b.krieg@t-online.de>, Karsten Jungk <karsten.jungk@web.de>, Guido Wasser <w@sser.info>, Dagmar Hohnacker <dhohnacker@smarthomedesign.de>, UIPRE <uipre@medienreport.de>

Datum: 5. Dezember 2011 um 23:22

Betreff: Diverses

Sehr geehrter Herr Krieg,

am 28. November versuchte ich, aus meiner Distanz hier in Taipeh mit Ihnen einige Dinge telefonisch zu erörtern, ... Leider hat das überhaupt nichts genützt, das sehe ich an Ihrer neuesten "Kriegslist", nämlich an ein inzwischen unbeteiligtes früheres UIPRE-Mitglied

(Petr. Benes) eine sinnlose Aufforderung zu senden, die in Wirklichkeit eine BCC-Drohgebärde an Frau Hohnacker sein sollte, ... die Mitgliedschaft aufzukündigen. ...

Ich habe ihr erklärt, was ich auch allen anderen UIPRE-Mitgliedern gelegentlich von Anrufen mitteile, dass Herr Benes seit dem 26.11. nicht mehr der Präsident von UIPRE ist, und das mit vollem Recht.

Herr Rolf Lehmann ... hat lediglich **seine Kompetenz als Vorstand angewandt**, einem Mitglied, i.d.F.

Benes, **wegen erwiesener Untreue und anderer strafbarer Handlungen** als Clubmitglied auszuschliessen.

Das **kann er** ganz alleine, schon **aufgrund der Vollmachten**, die er ja laut der Satzung hat, die Sie selber deutlich genug auf der UIPRE-Website abgedruckt haben. ... Weiter: Nun kann aber ein Nichtmitglied der UIPRE auch kein Amt bekleiden, und deshalb mußte zwangsläufig seine Präsidentschaft erlöschen, und ich habe mit der zweithöchsten Stimmenzahl seine Nachfolge ad interim antreten müssen. Das sind angewandte Logik und Gesetze, nichts weiter. Es war natürlich eine **Kriegslist (im Sinne des Wortes) von Ihnen diesen Mann**, den wir dem Typ nach in gutmütigem Seemannsdeutsch als "harmlose Sau" bezeichnet hätten, **vier Tage nach seinem Exit noch zu veranlassen, unserem geschäftsführenden Vorstandsmitglied eine Kündigung auf einem Briefkopf zu senden, dessen Benutzung ihm gar nicht mehr zustand**. ...

Wesentlich ist, dass Herr Benes von seinem Anspruch auf rechtliches Gehör keinen Gebrauch gemacht hat. Er hat auch bis jetzt keinen Einspruch eingereicht oder eine Gegendarstellung geschrieben. Damit gelten die ihm mit der Kündigung zugestellten Anwürfe als bekannt, unwidersprochen und akzeptiert. Auch das ist angewandte...etc. etc. (siehe oben!). **Das Gleiche gilt für Sie und Lothar Starke**. Die **Ergebnisse der Buchprüfungen und Ihrer Geschäftsgebaren waren so vernichtend**, daß ich nicht umhin konnte, der Entscheidung des Geschäftsführers **zu Ihrer beider Ausschluß zu sekundieren**. Sie haben auch auf rechtliches Gehör verzichtet und nicht widersprochen, also die Anwürfe akzeptiert. ...Damit haben wir in ein Wespennest gestochen, und es hat keinen Spaß gemacht.

Selbst ich (*der ich leider nur Ingenieur von Beruf bin und deshalb der allerletzten Bauernschläue ermangele*) konnte an einem einzigen drastischen Vorgang nachvollziehen, wie gerechtfertigt Ihr beider Ausschluß ist:

Ein Präsident, der laut Satzung ehrenamtlich gegen Kostenersatz präsidiert, schreibt nach 14 solcher Jahre drei Tage vor seiner Entlassung in den Ruhestand Knall und Fall eine Rechnung über im Jahre 2010 angeblich geleistete 245 Arbeitsstunden, dazu zwei nicht überprüfbare rückwirkende Rechnungen über Büromaterial - - - und siehe da ! Die aufaddierten Summe ergibt fast auf den Pfennig genau den Kontostand von 5.000 EUR, den Sie auf der GV hinterlassen haben, und drei Tage später war das Geld abgeräumt, die UIPRE ist zahlungsunfähig . Altpräsident Noorgard hatte Ihnen bei seinem Amtsaustritt ein Finanzpolster von umgerechnet 59.000 EUR und einen zahlenden **Mitgliederbestand hinterlassen, den Sie im Laufe Ihrer Herrschaft halbiert haben** - - und dazu nicht nur das Finanzpolster, sondern auch noch **durch obigen Trick das erbärmliche Restvermögen geplündert**.

Ich arbeite normalerweise nicht gerne mit bildhaften Beispielen, weil ich bei UIPRE-Schriftstellern die Fähigkeit zu abstraktem Denken voraussetzen kann, aber heute mache ich mal eine Ausnahme: Mir liegen mehrere höchstrichterliche Beschlüsse vor - einer davon sogar vom Bundesarbeitsgericht - in denen immer wieder klar ausgedrückt wird, daß bei Untreue die Höhe der Summe oder der Wert des Gegenstandes keine Rolle spielt. In einem Falle hatte eine Supermarktkassiererin Pfandtickets für zwei Plastikflaschen gefunden, den Fund nicht abgeliefert und die 50 Cent für sich eingelöst. Den Bundesrichtern war das egal; es ging nicht um die 50 Cents, sondern um das verlorene Vertrauen in die Loyalität der Arbeitskraft !

Wissen Sie eigentlich, was mit Ihnen passiert, wenn ich nach meiner bewährten Schreibe aus dem obigen Fall eine Geschichte für das Bulletin mache ? Sie geben zwar den Zugangsschlüssel nicht heraus, aber das ist unerheblich. Ich habe hier in Taiwan eine vollbesetzte Media-Abteilung. Wir können den Rahmen des Bulletins abkupfern, den Text einsetzen über unseren eigenen Server versenden, der eine Kapazität von 10.000 pro Nacht hat - - Peanuts fürein UIPRE-Bulletin. Sie haben mich während unseres Telefonats darum gebeten, mitzuhelfen, dass die gegenwärtigen **Zwistigkeiten nach der GV unbedingt vor den Mitgliedern verborgen werden müssen, weil die Reaktion vernichtend wäre.** Mir wird nur erst jetzt klar, dass daraus nicht vorrangig die Sorge um unsere Mitglieder spricht, sondern die Angst um Ihren Ruf.

Dank Aufgabenteilung habe als Präsident ich mit dem Tagesgeschäft nichts zu tun. Deshalb weiss ich im Moment nicht, was Freund Lehmann hinsichtlich Publizität und Strafverfolgung auf der Pipeline hat - - das ist seine Entscheidung. Ich könnte mir vorstellen, sein momentanes Zögern ist dadurch geprägt dass er bei Publizität an die Wirkung auf unsere Mitglieder denkt. während Sie nur Angst haben. Und diese Angst will ich Ihnen nicht ersparen, im Gegenteil. Ich schlage Ihnen vor:

1. Sie machen Ihren ganzen Einfluß als **Hauptstrippenzieher Ihrer "Schietgänger"** (das ist ein unübersetzbarer Seefahrerausdruck) geltend, um diesem le Mann in Prag,(den ich nur als meist in einer Ecke eingeschlafenen Trinker bei CeBIT-Eröffnungsfeiern kenne) klar, dass er abgemeldet ist und bleibt und bitte keinen Unfug mehr macht ! **Der UIPRE-Präsident bin ich.**

Mir liegt an der Nachfolge jetzt und zu diesem Zeitpunkt aus dem einfachen Grund, daß ich nur die Absicht habe, das Amt bis zur nächsten regulären GV 2013 auszuüben und mich dann mit 76 endgültig ins Privatleben zurückzuziehen. Bis dahin möchte ich mit Lehmann zusammen versuchen, die UIPRE wieder zu dem zu machen, was sie mal war. Die Wahrscheinlichkeit des Gelingens ist unter 50%, nachdem was Sie 14 Jahre lang getan, oder besser gesagt, nicht getan haben.

Bis dahin möchte unter neuen Mitgliedern auf die Suche nach Vorstandsnachwuchs in der Altersgruppe 35 - 40 Jahre gehen, damit die neuen Medien vertreten sind . Ich werde auch den Ausschuß einberufen und vorsitzen, der die Satzung in die endgültige Form bringt. Sie ist im Grunde perfekt, weil sie die angestrebte Aufgabenteilung zwischen Präsidium und Geschäftsführung ausdrückt, wie bei BDI, ZVEI oder BITKOM, hat aber im Moment noch ein paar scharfe Ecken und stumpfe Kanten, die ich ausbügeln will.

2 . Sie geben alles heraus, was Sie der Geschäftsführung noch vorenthalten, bzw. veranlassen die Herausgabe,

3 . Sie wirken auf Altpräsident Starke und einige andere Kollegen ein: Sollten Sie durch einen Verbotsirrtum in den letzten Jahren unabsichtlich etwas leichtfertig mit den Finanzen umgegangen sein, wäre jetzt der Zeitpunkt, das rückgängig zu korrigieren. Ausgeschlossene Mitglieder haben das Recht, an die nächste Generalversammlung zu appellieren. Das Gehör dort würde besser funktionieren, wenn Kollegialität, Einsicht und tätige Reue erkennbar werden.

Dies sind Vorschläge, für die ich keine Fristen setze. Sie müssen selber einschätzen, wie wichtig das für Sie ist und wie ernst Sie das nehmen wollen.

Nur bitte ich Sie, bei dieser Einschätzung mich und meine publizistischen Absichten mit einzukalkulieren ! Ich bin seit über einem Vierteljahrhundert Mitglied, habe noch die Ikonen der ersten Stunde gekannt und sah erst jetzt bei meiner ersten längeren Rückkehr aus Taiwan, daß ich dann 14 Jahre lang ungewollt ein kleines schmutziges Stück UIPRE-Geschichte mitgelebt habe, das ich jetzt ganz, ganz schnell begraben möchte.

Mit kollegialen Grüßen,

Dieter Neumann

Präsident der UIPRE

Deutsche Messe AG Taiwan

Hannover Pacific Publications Taiwan

6 F, No. 351 Yang Guang Street neumann.taiwan@t-online.de

Nei-Hu Industrial Park

Taipei 114, Taiwan

www.hannoverfairstaiwan.com

www.taiwan-technology.com

Dieter Neumann

Eggersweide 60

22159 Hamburg

Telefon: +49 (0) 040 6454939

Fax: +49 (0) 040 6454939

Mobil: +49 (0) 0151 16580213

Tel. Büro +886-2-8751-3668

App. 313 - Mobil +886-981-541-710

